
Verein zieht Entscheidung weiter

THAYNGEN Der Kampf des Vereins Wohnqualität Thayngen gegen die Rail-Kontor AG, die über die Firma SwissImmoRec AG auf dem Areal Zimänti-Süd, unmittelbar neben dem Kesslerloch, eine Recyclinganlage betreibt und auch in Zukunft betreiben will, geht weiter.

Seit 2008 versucht der Verein auf juristischem Weg gegen die Anlage vorzugehen. Das Problem: Der Zugang zum Gelände, den der Schwerverkehr nutzen muss, führt über Quartierstrassen.

Der Verein hat sich über die Jahre ein beachtliches Arsenal im Kampf gegen die Recyclingfirma angelegt: Drohnenaufnahmen, Argumentarien, Messungsprotokolle, Statistiken, Beweisfotos von unsachgemäss gelagertem Holz-

abfall, von LKW-Fahrten durchs Quartier, von illegal parkierten Fahrzeugen. Der Verein hat eine Volksinitiative eingereicht, Beschwerde gegen einzelne Bewilligungen eingereicht und ist bis vor Bundesgericht gezogen.

Als die AZ 2019 Paul Ryf vom Verein fragte, ob der Widerstand mehr sei als ein Hobby, antwortete Ryf: «Wenn wir in derselben Zeit eine Modelleisenbahn gebaut hätten, würde sie wohl eine halbe Turnhalle füllen.» (AZ vom 21. März 2019)

Nun hat der Regierungsrat Ende Januar 2023 einen Rekurs gegen die Betriebsbewilligung der Recyclinganlage abgelehnt. Der Verein hat den Entscheid ans Obergericht weitergezogen. Fortsetzung folgt. **mr.**